POLITISCHE GEMEINDE SOMMERI

Budget 2027

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. November 2026

19.30 Uhr, Gasthof Löwen, Sommeri



Foto von Yvonne Felber

Budget 2027

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 25. November 2026, 19.30 Uhr

Gasthof Löwen, Sommeri

Traktanden: **Seite**

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste 2
3. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 4-8
4. Genehmigung des Budgets 2027 und Festsetzung des Steuerfusses auf 55% (gleichbleibend) 9-16
5. Revision Vertrag zwischen der Politischen Gemeinde Sommeri und der Elektra Genossenschaft Sommeri 17-20
6. Verschiedenes 20
7. Allgemeine Umfrage 20

Sehr geehrte Stimmbürgerin
Sehr geehrter Stimmbürger

Die Budget-Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 25. November 2026, 19.30 Uhr im Saal des Gasthof Löwen statt. Dazu sind Sie als Stimmberechtigte herzlich eingeladen. Die Traktandenliste findet sich auf Seite 2 dieser Broschüre. Sie haben über das Budget 2027 zu entscheiden.

Im Budget 2027 der Gemeinde Sommeri stehen sich ein Gesamtaufwand von Fr. 2’530’740.00 und ein Gesamtertrag von Fr. 2'420’658.00 gegenüber, was zu einem Aufwandsüberschuss von Fr. 110’082.00 führt.

Am stärksten beeinflusst wird das Rechnungsergebnis vor allem bei den zu erwartenden Mehrkosten in der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe. Es wird auch ein grösserer Betrag für das kommende 1122-Jahre Jubiläum der Gemeinde Sommeri budgetiert.

In der Investitionsrechnung (IR) wird im kommenden Jahr ein Restbetrag für den Bau der Druckerhöhungsanlage budgetiert. Bei den Anschlussgebühren werden jeweils Fr. 20’000.00 (Wasser/Abwasser) in die IR aufgenommen.

Der Finanzplan 2028-2031 dient der mittelfristigen Planung und Steuerung von Finanzen und Leistungen. Der Finanzplan wird jährlich nachgeführt und den Stimmberechtigten zur Kenntnis gebracht.

Sie erhalten das Budget in einer Kurzfassung, d.h. ohne Detailangaben. Eine detaillierte Fassung kann bei der Gemeinde angefordert werden.

Unter Traktandum 5 haben Sie über die Revision des Vertrages zwischen der Politischen Gemeinde Sommeri und der Elektra Genossenschaft Sommeri zu befinden.

Der Gemeinderat freut sich über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Gemeinderat Sommeri

3. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026

Protokoll der Gemeindeversammlung

Montag, 15. Juni 2026, 19.30 Uhr, im Saal des Gasthauses Linde

Rechnung 2025

Anwesend: 56 von 437 Stimmberechtigten (Stimmbeteiligung 12.8 %)
Absolutes Mehr: 29

zusätzlich anwesend ohne Stimmrecht:

Björn Stäheli	Gemeindeschreiber
Christian Süssmilch	Einbürgerungskandidat
Katharina Süssmilch	Einbürgerungskandidatin
Claas Peter Süssmilch	Einbürgerungskandidat
von der Presse	Manuel Nagel, Thurgauer Zeitung

Traktanden:

1. Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung Budget 2026 vom 4. Dezember 2025
4. Jahresrechnung 2025 mit Genehmigung des Jahresergebnisses
5. Jahresbericht 2025 der Präsidentin
6. Einbürgerungsgesuch Süssmilch Christian und Katharina mit Claas Peter, deutsche Staatsangehörige
7. Verschiedenes
8. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Die Gemeindepräsidentin Priska Rechsteiner begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung im Saal des Gasthauses Linde. Speziell begrüsst werden Neuzuzüger sowie Jungbürger. Ohne Stimmrecht anwesend sind Gemeindeschreiber Björn Stäheli sowie die Familie Süssmilch. Für die Thurgauer Zeitung ist Manuel Nagel anwesend. Ein Dank geht an die Linde für die Gastfreundschaft und die Hilfe bei der Einrichtung des Saals. Es liegen Entschuldigungen von Erika Wyden, René Frank, Alois Rechsteiner, Erwin Moser, Martin Keller sowie Rita Fleischmann vor. Die Vorsitzende hält fest, dass die Einladungen zur Versammlung termingerecht verteilt wurden. Gegen die Stimmberechtigung anwesender Personen wird kein Einwand erhoben.

1. Wahl der Stimmenzähler

Aus der Mitte der Versammlung werden keine Namen genannt. Die Vorsitzende schlägt Thomas Ramsauer und Alois Keller vor.

Beschluss

Thomas Ramsauer und Alois Keller werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste ist mit der Einladungsbroschüre publiziert worden. Die Gemeindepräsidentin fragt die Anwesenden, ob ein Einwand gegen die Traktandenliste erhoben wird.

Beschluss

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung Budget 2026 vom 4. Dezember 2025

Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung Budget 2026 vom 4. Dezember 2025 wurde in der Botschaft auf den Seiten 4 – 9 abgedruckt. Dazu werden keine Bemerkungen gemacht.

Beschluss

Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung 2026 vom 4. Dezember 2025 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

4. Jahresrechnung 2025 mit Genehmigung des Jahresergebnisses

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 2'855’935.62 und einem Ertrag von Fr. 3'075’793.26 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 219’857.64 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 4`048.00. Somit schliesst die Rechnung 2025 um rund Fr. 215’809.- besser ab als budgetiert.

Es folgen mündliche Erläuterungen der Ressortverantwortlichen.

100 Flüssige Mittel / 101 Forderungen (Priska Rechsteiner)
Die flüssigen Mittel haben im Verlauf des Jahres um rund Fr. 546’000.- zugenommen. Die Forderungen sind etwa ungefähr gleich geblieben und betragen neu rund Fr. 222’054.-. Es handelt sich um offene Posten bei den Steuern und Werke.

200 laufende Verbindlichkeiten (Priska Rechsteiner)
Diese haben um rund Fr. 91’000.- abgenommen. Je nach Abrechnungsstand mit den Körperschaften schwanken diese Steuerguthaben.

204 passive Rechnungsabgrenzungen (Priska Rechsteiner)
Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben zugenommen und liegen bei rund Fr. 534'000.-

290 Verpflichtungen oder Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen (Priska Rechsteiner)
Da die Werke und die Feuerwehr mit einem Ertragsüberschuss abschlossen, beträgt der Zuwachs in den Spezialfinanzierungen rund Fr. 252'000.-, davon sind Fr. 250'000.- aus dem Fond Abwasser, so dass der eigentliche Zuwachs Fr. 2'000.- beträgt.

299 Jahresergebnis (Priska Rechsteiner)
Durch den erzielten Gewinn steigt der Bilanzüberschuss auf Fr. 1'361'635.91. Das gesamte Eigenkapital beträgt Fr. 3’040’219.19 und ist somit rund Fr. 100'000.- mehr als im Vorjahr.

ERFOLGSRECHNUNG

0221 Gemeindekanzlei (Priska Rechsteiner)
Die Aufwände in der Kanzlei der Steuer- und der Finanzverwaltung sowie der Exekutive sind tiefer ausgefallen als angenommen wurde. Dafür sind die Baubewilligungsgebühren markant gestiegen.

1400 allgemeines Rechtswesen (Priska Rechsteiner)
Mit über Fr. 48'000.- sind die Berufsbeistandschaftsbeiträge mehr als verdoppelt worden, was mit den gestiegenen Mandaten zu erklären ist.

1620 Zivilschutz (Andreas Ackermann)
Es wurden rund Fr. 20'000.- an Schutzraumabgaben eingezogen und dem Kanton weitergeleitet.

4210 Ambulante Krankenpflege (Jérôme Egli)
Infolge höherer Pflege und Hauswirtschafsstunden ist auch der Betrag gestiegen.

5120 Prämienverbilligungen (Priska Rechsteiner)
Da die Bedingungen für den Bezug der Prämienverbilligung vom Kanton festgelegt werden, kann dieser Budgetposten nicht gesteuert werden. Im Jahr 2025 gab es wieder mehr Personen, welche von der IPV profitieren konnten, was somit zu einer Überschreitung des Budgets geführt hat.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Priska Rechsteiner)
Die Ausgaben sind angestiegen. Dies infolge von Fallzunahmen.

5730 Asylwesen (Priska Rechsteiner)
Im Jahr 2025 gab es einen regen Wechsel der uns zugewiesenen Asylbewerbern. Darum ist es im Moment recht schwer, die Kosten dafür zu planen. Im Moment leben 2 Personen bei uns.

5732 Asylwesen Schutzstatus S (Priska Rechsteiner)
Je nach Anzahl Personen schwanken diese Beiträge. Im Moment betreuen wir 5 Personen im Status S.

6150 Gemeindestrassen (Roland Zürcher)

Bei den Strassenverkehrssteuern erhalten die Gemeinden neu 25% anstelle 15% vom Kanton.
7101 Wasserversorgung (Jo Oswald)
Infolge tieferem Wasserverkauf ist die Einlage in die Spezialfinanzierung ebenfalls tiefer. Trotz Senkung des Abwasserpreises konnte eine Einlage verbucht werden.

7301 Abfallwirtschaft Gemeinde (Jo Oswald)
Bis dato wurden zwei Unterflurcontainer (UFC) in Betrieb genommen. Ein dritter UFC wird zu Beginn Juli 2026 in Betrieb genommen.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern (Priska Rechsteiner)
Insgesamt liegt der Ertrag der Gemeindesteuern mit Fr. 719'000.- um rund Fr. 100'000.- über dem Budget. Dies vor allem wegen höherer Erträge bei den natürlichen Personen der früheren Jahre, was auf den kantonalen Rückstand bei den Veranlagungen zurückzuführen ist.

9300 Finanz- und Lastenausgleich (Priska Rechsteiner)
Der Finanzausgleich ist um rund die Hälfte tiefer ausgefallen, als budgetiert wurde. Dies wegen der gestiegenen Steuerkraft. Dies wurde bereits an der Budget 2026 Gemeindeversammlung vorangekündigt.

9500 Ertragsanteile (Priska Rechsteiner)
Auch bei den Grundstückgewinnsteuern wurde viel mehr eingenommen, als angenommen. Diesmal sind die Einnahmen rund 160'000.- höher, was ein ausserordentliches Ergebnis ist und sicher in der Form nicht mehr erreicht wird.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens (Priska Rechsteiner)
Die Wohnungen des Rugglihauses waren das ganze Jahr vollständig belegt. Entsprechend sind die Mietzinseinnahmen im Budget.

INVESTITIONSRECHNUNG (P. Rechsteiner)

Im Jahr 2025 wurden vor allem Investitionen rund um den Bau der Druckerhöhungsanlage getätigt.

Die Jahresrechnung wird zur Diskussion gestellt. Es ergeben sich keine Fragen aus dem Plenum.

Zu den Anhängen auf den Seiten 19 – 25 wird nicht näher eingegangen. Bei den Finanzkennzahlen auf Seite 24 ist ersichtlich, dass die Gemeinde bei allen Kennzahlen sehr gute Werte erzielt. Das Nettovermögen pro Einwohner ist weiter stark angestiegen und beträgt aktuell Fr. 2'562.- pro Einwohner.

REVISIONSBERICHT

Die Gemeindepräsidentin bedankt sich bei Christoph Reuss und den drei Mitgliedern der RPK. Matthias Oswald erläutert, dass die Gemeinde sehr pflichtbewusst und professionell arbeitet.

Die Gemeindepräsidentin erläutert die Anträge.

Paul Hungerbühler macht darauf aufmerksam, dass die Linde nächstes Jahr 100 Jahre feiert. Gerne würde er sich dem Jubiläumsanlass 1122 Jahre Sommeri anschliessen. Die zuständigen Gemeinderäte werden sich bei Paul Hungerbühler melden.

Erwägungen:

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung oder dem Revisionsbericht gestellt. Somit wird über die Anträge des Gemeinderates abgestimmt. Diese lauten:

1. Die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 219'857.64 in der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

2. Fr. 30'000.- soll dem bestehenden Erneuerungsfonds Strassen zugewiesen werden.

3. Mit Fr. 20'000.- soll eine Vorfinanzierung für ein Jubiläumsjahr (2027) 1122-Jahre Sommeri gebildet werden.

4. Der übrige Ertragsüberschuss von Fr. 169'857.64 sei dem Eigenkapital (Konto Ergebnisse der Vorjahre) gut zu schreiben.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2025 sowie die beantragten Gewinnverwendungen 2. – 4. werden in globo einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht 2024 der Präsidentin

Der Jahresbericht 2025 der Gemeindepräsidentin wurde in der Botschaft auf den Seiten 28 -33 abgedruckt. Joachim Oswald bedankt sich bei der Gemeindepräsidentin für Ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

Beschluss

Unter Applaus wird der Jahresbericht 2025 der Gemeindepräsidentin verdankt und einstimmig genehmigt.

6. Einbürgerungsgesuch Süssmilch Christian und Katharina mit Claas Peter, deutsche Staatsangehörige

Um das Bürgerrecht der Gemeinde Sommeri und somit um das Kantons- und Schweizerbürgerrecht bewerben sich:

Christian Süssmilch, geb. 20. März 1983, deutscher Staatsangehöriger,
Katharina Karin Süssmilch, geb. 10. März 1982, deutsche Staatsangehörige
Class Peter Süssmilch, geb. 14. September 2016, deutscher Staatsangehöriger

wohnhaft Aspenstrasse 20, 8580 Sommeri

Lebenslauf & Beweggründe:
Das Ehepaar Süssmilch ist seit dem 15.11.2006 in der Schweiz (Amriswil, Güttingen) und seit dem 01.07.2017 in Sommeri wohnhaft. Christian Süssmilch arbeitet bei der Firma EJOT in Dozwil zu 100% als Werkzeugmacher. Katharina Süssmilch arbeitet als Köchin und Arbeitsagoge bei der Firma Obvita in St. Gallen mit einem 60%-Pensum. Sohn Claas Peter geht in die 3. Klasse in Sommeri.

Die Familie erläuterte ihre Gründe für den Einbürgerungswunsch während dem Gespräch mit dem Gemeinderat dahingehend, dass Sie nach so langer Zeit in der Schweiz hier heimisch sind. Ihr Sohn sei hier geboren und identifiziere sich als Schweizer. Sie wollen ihre politischen Rechte und Pflichten wahrnehmen und auch an den Gemeindeversammlungen teilnehmen können. Der Bezug zu Deutschland nimmt ausser zu Verwandten in der Heimat stetig ab. Auch nach Erreichen des Pensionsalters beabsichtigen Sie, in der Schweiz zu bleiben. Ihr Heimatland Deutschland hatten Sie einst aus finanziellen Gründen verlassen und diesen Schritt nie bereut. In Sommeri wurden Sie gut aufgenommen und haben schnell (Schweizer) Freunde gefunden. Das Ehepaar Süssmilch ist bereits seit 24 Jahren ein Paar, geht als Familie gerne auf Fernreisen und sehen ihren Sohn Claas als Mittelpunkt ihrer Familie an. Frau Süssmilch beabsichtigt noch weitere Weiterbildungen, Herr Süssmilch kann sich vorstellen, bis zur Pension bei der EJOT zu arbeiten. Sohn Claas hegt als Berufswunsch Meteorologe.

Aufgrund seiner Abklärungen ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass die Bewerber zur Einbürgerung geeignet sind.

Die Familie stellt sich der Versammlung vor.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

Christian Süssmilch, geb. 20. März 1983, deutscher Staatsangehöriger,
Katharina Karin Süssmilch, led. Pöschle, geb. 10. März 1982, deutsche Staatsangehörige
Class Peter Süssmilch, geb. 14. September 2016, deutscher Staatsangehöriger
wohnhaft Aspenstrasse 20, 8580 Sommeri, seien in das Bürgerrecht der Gemeinde Sommeri aufzunehmen.

Es erfolgt eine geheime schriftliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung entscheidet mit 54 Ja-Stimmen sowie 2 Nein-Stimmen, die Familie Süssmilch in das Bürgerrecht der Gemeinde Sommeri aufzunehmen.

7. Verschiedenes

a) Informationen Zwischenstand Fusionsverhandlungen Feuerwehr Hefenhofen-Sommeri mit Dozwil-Kesswil-Uttwil

Andreas Ackermann erläutert, dass seit der letzten Gemeindeversammlung weitere Workshops stattgefunden haben. Der Informationsanlass für die Bevölkerung musste infolge offener Fragen auf den 10.09.2026 verschoben werden. Die AdF wurden aber bereits informiert. Die Gemeinde Kesswil wird zusätzlich eine Urnenabstimmung für den Kauf des Werkhofs machen. Alle fünf Gemeinden werden an der kommenden Gemeindeversammlung (Budget 2027) über die Fusion (Reglement, Statuten) befinden müssen.

Paul Hungerbühler fragt nach dem Bestand der Wehren nach. Dieser ist bei allen stabil. Wieviele AdF nach dem Zusammenschluss aber aufhören werden, ist nicht abschätzbar.

b) Informationen zum Neubau der Druckerhöhungsanlage

Jo Oswald informiert über den laufenden Neubau der Druckerhöhungsanlage. Die Betonarbeiten bei der Druckerhöhungsanlage sind vorderhand abgeschlossen. Aktuell läuft die Dichtigkeitsprüfung der beiden Wasserbehälter. Dabei werden diese vollständig mit Wasser gefüllt und auf undichte Stellen hin beobachtet. In einem nächsten Schritt wird das Bauwerk teilweise mit Aushubmaterial hinterfüllt, sowie verschiedene Zuleitung verlegt. Zudem erfolgen erste Arbeiten für den Innenausbau. Ab Mitte August, nach den Baumeisterferien, beginnen die Arbeiten an der Gebäudehülle.

c) Information neuer Newsletter Gemeinde Sommeri

Der Gemeindeschreiber erläutert, dass die Bevölkerung nun seit rund einem Monat die Möglichkeit hat, den Newsletter der Gemeinde via Homepage zu abonnieren. Es gibt folgende Möglichkeiten des Newsletters, welche entweder einzeln oder gesamt abonniert werden können: Amtliche Mitteilungen, Blättli, Entsorgung, Veranstaltungen. Roman Bärlocher erkundigt sich, ob auch Informationen zu den Dorfvereinen kommuniziert werden. Dies wird, sofern die Gemeinde die Unterlagen der Vereine erhält, bejaht.

d) Ehrung Priska Rechsteiner, 15 Jahre Gemeindepräsidentin

Jo Oswald ehrt die Gemeindepräsidentin für 15 Jahre Gemeindevorsteherin. Während Ihrer Amtszeit wuchs die Sommerer Bevölkerung von rund 500 Einwohnenden auf aktuell 688. Die Gemeinde erhielt ein Glasfasernetz, feierte das 1111 Jahre Jubiläum, ersetzte fast das gesamte Wasserleitungsnetz, vollzog eine erfolgreiche Ortsplanungsrevision und aktualisierte fast beinahe alle Reglemente. Während der 15 Amtsjahren konnte die Gemeindepräsidentin mit nur neun Gemeinderäte zusammenarbeiten. Ebenfalls erneuert wurde das Blätttli sowie die Gemeindehomepage. Jo Oswald überreicht einen Blumenstrauss und bedankt sich für die langjährige Arbeit und wünscht Ihr ein gutes letztes Amtsjahr. Die Versammlung bedankt sich mit einem grossen Applaus bei der Gemeindevorsteherin.

e) Ehrung Jo Oswald, 15 Jahre Gemeinderat

Die Gemeindepräsidentin ehrt Jo Oswald für die vergangen 15 Jahre als Mitglied des Gemeinderates. Sie erwähnt, dass Jo beinahe an 100% aller Sitzungen (von insgesamt über 300 Gemeinderatssitzungen) teilgenommen hat. Hierbei könnten sich einige Bundesparlamentarier eine Scheibe abschneiden. Die Zusammenarbeit war stets sehr professionell, auch wenn nicht immer alle derselben Meinung waren. In dieser Zeit wurden viele Projekte angestossen, realisiert oder sind noch in Arbeit (Renovation Kirche inkl. Kirchenmauer oder den Neubau der Druckerhöhungsanlage). Auch das vergangen Jahr als neuer Vize-Gemeindepräsident hat infolge der guten und reibungslosen Zusammenarbeit Spass gemacht. Sie bedankt sich für die stets gute Ratsarbeit, und hofft, dass Jo dem Gemeinderat noch lange erhalten bleibt. Die Gemeindepräsidentin überreicht unter grossem Applaus Jo Oswald einen Gutschein sowie einen Blumenstrauss.

8. Allgemeine Umfrage

Alois Keller regt an, dass in Zukunft die Gemeindeversammlung im Frühjahr nicht mehr an einem Montag stattfindet, da dann immer gleichzeitig Übungstag der Feuerwehr sei. Die Gemeindepräsidentin nimmt dies gerne zur Kenntnis und gelobt Besserung.

Agnes Nater erkundigt sich beim Gemeinderat, ob dieser nicht nochmals Druck beim Kanton machen könnte, um eine Bushaltstelle beim Alpstein zu erwirken. Die Gemeindepräsidentin versichert, dass der Gemeinderat dran bleibe.

Thomas Ramsauer merkt an, dass er es nicht verstehe, warum die Preise für Grüngutmarken im nächsten Jahr steigen werden. So sei es noch weniger attraktiv, dieses Angebot zu nutzen. Die Gemeindepräsidentin erläutert, dass die Preise nach der Übernahme durch die Muldenzentrale gestiegen seien. Die Gemeinde subventioniere so schon den Preis, da dieser auch nach der Erhöhung nicht kostendeckend sei. Eveline Zürcher merkt an, dass bei der Biogärtnerei Neubauer GmbH ein Jahresabo für Grüngut gekauft werden kann.

Zum Schluss erkundigt sich die Vorsitzende, ob jemand einen Einwand gegen die Versammlungsführung erheben will. Da dies nicht der Fall ist, beschliesst die Gemeindepräsidentin die Versammlung mit dem Dank an die Anwesenden für Ihr Anteilnehmen am Geschehen der Gemeinde. Sie wünscht nun allen Anwesenden eine schöne Sommerzeit.

Schluss der Versammlung: 20.38 Uhr

Sommeri, 15. Juni 2026

Die Gemeindepräsidentin
Priska Rechsteiner

Der Gemeindeschreiber
Björn Stäheli

4. Genehmigung des Budgets 2027 und Festsetzung des Steuerfusses bei 55% (gleichbleibend)

Inhaltsverzeichnis Seite

Budget 2027

1. Erfolgsrechnung
   a. Nettoaufwand 9
   b. Zusammenzug mit Erläuterungen 10 - 13
2. Dreistufiger Erfolgsausweis 13
3. Investitionsrechnung
   a. Nettoaufwand 14
   b. Zusammenzug mit Erläuterungen 14
   c. Finanzierungsausweis 14
4. Antrag des Gemeinderates zur Budgetgenehmigung 15
5. Finanzplan 15 - 16

Erfolgsrechnung

Gemeinde Sommeri **Erfolgsrechnung**

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	443'950.00	97'750.00	429'200.00	94'550.00	397'453.42	146'968.00
	Nettoergebnis		*346'200.00*		*334'650.00*		*250'485.42*
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	219'132.00	121'400.00	180'926.00	60'700.00	169'024.57	89'247.99
	Nettoergebnis		*97'732.00*		*120'226.00*		*79'776.58*
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	77'435.00	22'015.00	31'750.00	5'000.00	28'039.35	
	Nettoergebnis		*55'420.00*		*26'750.00*		*28'039.35*
4	GESUNDHEIT	153'600.00	41'800.00	181'700.00	25'000.00	144'934.18	27'127.17
	Nettoergebnis		*111'800.00*		*156'700.00*		*117'807.01*
5	SOZIALE SICHERHEIT	419'280.00	174'900.00	317'071.40	169'200.00	370'143.35	194'184.35
	Nettoergebnis		*244'380.00*		*147'871.40*		*175'959.00*
6	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERM.	179'100.00	71'200.00	176'600.00	53'700.00	169'590.50	66'067.45
	Nettoergebnis		*107'900.00*		*122'900.00*		*103'523.05*
7	UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG	939'293.00	905'893.00	1'158'920.00	1'063'800.00	1'461'864.90	1'392'053.55
	Nettoergebnis		*33'400.00*		*95'120.00*		*69'811.35*
8	VOLKSWIRTSCHAFT	16'750.00	31'400.00	17'950.00	32'200.00	12'627.74	32'121.85
	Nettoergebnis	*14'650.00*		*14'250.00*		*19'494.11*	
9	FINANZEN UND STEUERN	82'200.00	954'300.00	78'300.00	890'100.00	310'115.25	1'116'022.90
	Nettoergebnis	*872'100.00*		*811'800.00*		*805'907.65*	
		2'530'740.00	**2'420'658.00**	**2'572'417.40**	**2'394'250.00**	**3'063'793.26**	**3'063'793.26**
	Gesamtergebnis		**110'082.00**		**178'167.40**		
		2'530'740.00	**2'530'740.00**	**2'572'417.40**	**2'572'417.40**	**3'063'793.26**	**3'063'793.26**

Das sind die grössten Abweichungen zum Budget 2026:

0	Archivierung	CHF	-11'500.00
1	Schiessanlage Hefenhofen	CHF	22'500.00
3	Jubiläumsjahr Sommeri, andere Verteilung Einwohneranlässe	CHF	-28'500.00
4	andere Verteilung Gesundheitskosten / Kanton und Gemeinde	CHF	45'000.00
5	Wirtschaftliche Hilfe, Perspektive, Alimentenbevorschussungen	CHF	-100'000.00
6	Strassenverkehrssteuern, grösserer Gemeindeanteil	CHF	16'500.00
7	Rückbau Schiesswall Sommeri im 2026 beendet	CHF	61'500.00
9	Steuern	CHF	61'000.00
9	Finanzausgleich	CHF	-10'000.00
	Summe	CHF	68'000.00

Gemeinde Sommeri **Erfolgsrechnung**

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**443'950.00**	**97'750.00**	**429'200.00**	**94'550.00**	**397'453.42**	**146'968.00**
01	Legislative und Exekutive	112'650.00		122'400.00		116'246.52	
02	Allgemeine Dienste	331'300.00	97'750.00	306'800.00	94'550.00	281'206.90	146'968.00
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG**	**219'132.00**	**121'400.00**	**180'926.00**	**60'700.00**	**169'024.57**	**89'247.99**
14	Allgemeines Rechtswesen	90'750.00	9'600.00	91'274.00	9'600.00	82'464.65	8'570.89
15	Feuerwehr	91'200.00	91'200.00	50'000.00	50'000.00	56'672.40	56'672.40
16	Verteidigung	37'182.00	20'600.00	39'652.00	1'100.00	29'887.52	24'004.70
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**77'435.00**	**22'015.00**	**31'750.00**	**5'000.00**	**28'039.35**	
31	Kulturerbe	2'000.00	2'000.00	5'000.00	5'000.00	2'117.70	
32	Kultur, übrige	65'335.00	20'000.00	14'435.00		15'533.95	
34	Sport und Freizeit	10'100.00	15.00	12'315.00		10'387.70	
4	**GESUNDHEIT**	**153'600.00**	**41'800.00**	**181'700.00**	**25'000.00**	**144'934.18**	**27'127.17**
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	65'000.00		90'000.00		69'965.00	
42	Ambulante Krankenpflege	84'200.00	41'800.00	86'200.00	25'000.00	70'790.63	27'127.17
43	Gesundheitsprävention	4'400.00		5'500.00		4'178.55	
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**419'280.00**	**174'900.00**	**317'071.40**	**169'200.00**	**370'143.35**	**194'184.35**
51	Krankheit und Unfall	73'000.00	300.00	73'000.00	300.00	78'041.95	2'182.80
52	Invalidität	700.00		1'100.00		1'066.25	
53	Alter + Hinterlassene	9'300.00	1'500.00	8'600.00	1'500.00	6'634.15	1'692.00
54	Familie und Jugend	68'856.00	21'300.00	24'760.00		17'892.15	
57	Sozialhilfe und Asylwesen	267'424.00	151'800.00	209'611.40	167'400.00	266'508.85	190'309.55

02 Allgemeine Dienste

Für die Archivierung wurden Fr. 10'000.— budgetiert. Die Pensen der beiden Verwaltungsmitarbeiterinnen wurden je um 5% erhöht. Die Gemeindeanlässe und Versammlungen werden neu unter 3290 verbucht werden.

15 Feuerwehr

Hierbei handelt es sich u.a. um Anschaffungen neuer Dienstkleider aus sicherheitstechnischen Gründen. Wegen der geplanten Fusion wird das Feuerwehrfahrzeug per Ende 2027 vollständig abgeschrieben.

16 Militärische Verteidigung

Die Sanierung des Schiesswall in Hefenhofen wird voraussichtlich Mitte November 2026 abgeschlossen sein. Die Schlussrechnung bekommen wir aber erst im nächsten Frühjahr. Deshalb budgetieren wir für 2027 noch einen geschätzten Anteil von Fr. 10'000.—.

32 Kultur

Aufgrund einer neuen Kontierungsvorgabe des Kantons werden neu hier die Kosten für die Gemeindeversammlungen, Bundesfeier, Neujahrsapéro sowie auch der Jungbürgerfeier hier budgetiert. Für das Jubiläumsjahr 1122-Jahre Sommeri wurde Fr. 30'000.— budgetiert inkl. der Entnahme der aus der letztjährigen geäufneten Vorfinanzierung von Fr. 20'000.—.

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Nach Angaben des Kantons werden im Jahr 2027 die Kosten ambulante Krankenpflege und Langzeitpflege anders verteilt zwischen Kanton und Gemeinde. Der Kanton zahlt neu 45% an die Langzeitpflegekosten. Dafür beteiligt sich der Kanton nicht mehr an der Perspektive Thurgau, welche neu über die Gemeinden getragen werden muss.

42 Ambulante Krankenpflege und Krankheit und Unfall

Die Spitexkosten sind, bedingt durch steigende Leistungserbringungen, weiterhin hoch.

54 Familie und Jugend

Aufgrund von aktuellen Fällen mussten wieder Alimentenbevorschussungen budgetiert werden. Ebenfalls wurde für die Perspektive rund 17'000.— budgetiert.

57 Sozialhilfe und Asylwesen

In der Sozialhilfe musste infolge einer anstehenden Fremdplatzierung ein hoher Betrag budgetiert werden. Im Asylwesen rechnen wir weiterhin mit 2 Personen. Im Bereich Schutzstatus S gibt es Änderungen infolge bundesrechtlicher Vorgaben. Nach 5 Jahren Aufenthalt läuft die Finanzierung des Bundes aus. Dies betrifft in Sommeri 2 Personen. Da diese aber wirtschaftlich unabhängig sind, ergeben sich für die Gemeinde kaum Mehrkosten. Im «regulären» Status S verbleiben somit nur noch 3 Personen.

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	**VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERM.**	**179'100.00**	**71'200.00**	**176'600.00**	**53'700.00**	**169'590.50**	**66'067.45**
61	Strassenverkehr	142'100.00	71'200.00	140'600.00	53'700.00	134'496.50	66'067.45
62	Öffentlicher Verkehr	37'000.00		36'000.00		35'094.00	
7	**UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG**	**939'293.00**	**905'893.00**	**1'158'920.00**	**1'063'800.00**	**1'461'864.90**	**1'392'053.55**
71	Wasserversorgung	747'520.00	747'520.00	747'000.00	747'000.00	681'859.85	681'859.85
72	Abwasserbeseitigung	121'373.00	121'373.00	110'300.00	110'300.00	646'126.75	646'126.75
73	Abfallwirtschaft	31'350.00	19'500.00	21'620.00	19'500.00	91'107.00	47'304.00
74	Verbauungen	2'000.00		3'000.00			
75	Arten- und Landschaftsschutz	300.00		300.00		300.00	
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	500.00		234'850.00	170'000.00	968.30	
77	Übriger Umweltschutz	28'250.00	17'500.00	32'750.00	17'000.00	29'019.45	16'762.95
79	Raumordnung	8'000.00		9'100.00		12'483.55	
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**16'750.00**	**31'400.00**	**17'950.00**	**32'200.00**	**12'627.74**	**32'121.85**
81	Landwirtschaft	4'400.00	300.00	4'750.00	400.00	3'488.00	240.00
82	Forstwirtschaft	7'100.00		7'100.00		3'458.15	
83	Jagd und Fischerei	5'250.00	4'100.00	6'100.00	4'800.00	5'681.59	4'728.85
86	Banken und Versicherungen		27'000.00		27'000.00		27'153.00
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**82'200.00**	**954'300.00**	**78'300.00**	**890'100.00**	**310'115.25**	**1'116'022.90**
91	Steuern	5'000.00	707'000.00	5'000.00	666'000.00	14'505.13	719'233.40
93	Finanz- und Lastenausgleich		80'000.00		90'000.00		88'910.00
95	Ertragsanteile, übrige		105'200.00		74'000.00	1'004.50	241'869.39
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	77'200.00	61'900.00	73'300.00	59'900.00	74'747.98	66'010.11
97	Rückverteilungen		200.00		200.00		
99	Nicht aufgeteilte Posten					219'857.64	
		2'530'740.00	**2'420'658.00**	**2'572'417.40**	**2'394'250.00**	**3'063'793.26**	**3'063'793.26**
	Gesamtergebnis		**110'082.00**		**178'167.40**		
		2'530'740.00	**2'530'740.00**	**2'572'417.40**	**2'572'417.40**	**3'063'793.26**	**3'063'793.26**

61 Strassenverkehr

Damit wir unsere Gemeinde- und Flurstrassen in ihrem jetzigen Zustand erhalten können, haben wir für den Unterhalt entsprechend budgetiert wie im Vorjahr. So können wir unser Konzept weiterführen und unsere Strassen in einem guten Zustand bewahren. Die Gemeinden erhalten im Moment noch 25% anstelle 15% Strassenverkehrssteuern.

71 Wasserversorgung

Der Bau der Druckerhöhungsanlage wird wegen Lieferfristen nicht im Jahr 2026 abgeschlossen. Deshalb müssen die Abschreibungen von Fr. 500'000.00 erneut budgetiert werden damit die künftigen Abschreibungsbeträge tiefer ausfallen. Die ersten Abschreibungen im Jahr 2027 wurden entsprechend budgetiert, sowie die Entnahme von Fr. 415’000.00 aus der Spezialfinanzierung und vom Erneuerungsfonds Wasser Fr. 85'000.00 (Total Fr. 500'000.00.)

72 Abwasserbeseitigung

Die Betriebs- und Baukosten der ARA bleiben in etwa gleich.

91 Steuern

Die Steuereinnahmen wurden aufgrund der Einnahmen im laufenden Jahr erhöht.

93 Finanz- und Lastenausgleich
Der Finanzausgleich musste aufgrund des reduzierten Eingangs für die Rechnung 2026 nochmals reduziert werden.

95 übrige Ertragsanteile
Wir gehen nicht davon aus, dass die letzten zwei herausragenden Jahre wiederholt werden. Trotzdem haben wir hier mehr als gewöhnlich budgetiert, weil die Wohnungen Poststrasse 4 und 6 zum Verkauf ausgeschrieben sind.

96 Vermögens- und Schuldenverwaltung (Liegenschaften Finanzvermögen)
Es wird im kommenden Jahr mit den vollen Mieteinnahmen gerechnet. Entsprechend sollte ein Betrag von rund Fr. 25'000.00 in die Spezialfinanzierung einfliessen können.

Dreistufiger Erfolgsausweis

Gemeinde Sommeri **Erfolgsrechnung**

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2027 Betrag	Budget 2026 Betrag	Rechnung 2025 Betrag
	Betrieblicher Aufwand	**2'426'340.00**	**2'465'997.40**	**2'733'730.84**
30	Personalaufwand	351'350.00	332'050.00	298'427.50
31	Sach- und übriger Aufwand	640'205.00	721'221.00	542'020.75
33	Abschreibungen	603'100.00	669'850.00	119'603.30
35	Einlagen		23'037.00	1'092'164.79
36	Transferaufwand	811'685.00	719'339.40	660'714.50
37	Durchlaufende Beiträge	20'000.00	500.00	20'800.00
	Betrieblicher Ertrag	**2'302'993.00**	**2'299'500.00**	**2'932'259.70**
40	Fiskalertrag	771'000.00	712'700.00	779'465.40
41	Regalien und Kozessionen	4'100.00	4'800.00	4'728.85
42	Entgelte	454'100.00	429'600.00	495'421.84
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen Fonds	623'293.00	760'000.00	1'000'000.00
46	Transferertrag	430'500.00	391'900.00	631'843.61
47	Durchlaufende Beiträge	20'000.00	500.00	20'800.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-123'347.00**	**-166'497.40**	**198'528.86**
34	Finanzaufwand	51'900.00	43'790.00	41'996.62
44	Finanzertrag	67'715.00	62'200.00	70'650.11
	Ergebnis aus Finanzierung	**15'815.00**	**18'410.00**	**28'653.49**
	Operatives Ergebnis	**-107'532.00**	**-148'087.40**	**227'182.35**
38	Ausserordentlicher Aufwand	24'550.00	31'080.00	37'958.16
48	Ausserordentlicher Ertrag	22'000.00	1'000.00	30'633.45
	Ausserordentliches Ergebnis	**-2'550.00**	**-30'080.00**	**-7'324.71**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-110'082.00**	**-178'167.40**	**219'857.64**

Investitionsrechnung

Gemeinde Sommeri **Investitionsrechnung**

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG	300'000.00	40'000.00	1'120'000.00	10'000.00	148'686.42	59'552.00
	Nettoinvestition		*260'000.00*		*1'110'000.00*		*89'134.42*
9	FINANZEN UND STEUERN	40'000.00	300'000.00	10'000.00	1'120'000.00	59'552.00	148'686.42
	Nettoinvestition	*260'000.00*		*1'110'000.00*		*89'134.42*	
		340'000.00	**340'000.00**	**1'130'000.00**	**1'130'000.00**	**208'238.42**	**208'238.42**
	Nettoinvestition						
		340'000.00	**340'000.00**	**1'130'000.00**	**1'130'000.00**	**208'238.42**	**208'238.42**

Gemeinde Sommeri **Investitionsrechnung**

Funktionale Gliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	**UMWELTSCHUTZ U. RAUMORDNUNG**	**300'000.00**	**40'000.00**	**1'120'000.00**	**10'000.00**	**148'686.42**	**59'552.00**
71	Wasserversorgung	300'000.00	20'000.00	1'120'000.00	5'000.00	148'686.42	26'000.00
72	Abwasserbeseitigung		20'000.00		5'000.00		33'552.00
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**40'000.00**	**300'000.00**	**10'000.00**	**1'120'000.00**	**59'552.00**	**148'686.42**
99	Nicht aufgeteilte Posten	40'000.00	300'000.00	10'000.00	1'120'000.00	59'552.00	148'686.42
		340'000.00	**340'000.00**	**1'130'000.00**	**1'130'000.00**	**208'238.42**	**208'238.42**
	Nettoinvestition						
		340'000.00	**340'000.00**	**1'130'000.00**	**1'130'000.00**	**208'238.42**	**208'238.42**

Aufgrund von Verzögerungen beim Bau der Druckerhöhungsanlage muss für das Jahr 2027 Fr. 300'000.- budgetiert werden.
Für die Anschlussgebühren Wasser und Abwasser wurde je ein Betrag von Fr. 20'000.- budgetiert.

Finanzierungsausweis

Gemeinde Sommeri **Investitionsrechnung**

Artengliederung		Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	**Investitionsausgaben**	**340'000.00**		**1'130'000.00**		**208'238.42**	
50	Sachanlagen	300'000.00		1'120'000.00		148'686.42	
59	Übertrag an Bilanz	40'000.00		10'000.00		59'552.00	
6	**Investitionseinnahmen**		**340'000.00**		**1'130'000.00**		**208'238.42**
63	Investitionsbeiträge für eigene		40'000.00		10'000.00		59'552.00
69	Übertrag an Bilanz		300'000.00		1'120'000.00		148'686.42
		340'000.00	**340'000.00**	**1'130'000.00**	**1'130'000.00**	**208'238.42**	**208'238.42**
	Nettoinvestition						
		340'000.00	**340'000.00**	**1'130'000.00**	**1'130'000.00**	**208'238.42**	**208'238.42**

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Budget nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Antrag

Dem vorliegenden Budget 2027 und der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 110’082.00, basierend auf einem gleichbleibenden Gemeindesteuerfuss von 55%, sei zuzustimmen.

Finanzplan

Finanzplan der Gemeinde 2028-2031

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument der Exekutive. Er gibt einen mittelfristigen Überblick über Aufwand und Ertrag, die Investitionen, den voraussichtlichen Finanzbedarf und die Finanzierungsmöglichkeiten. Er wird jährlich nachgeführt und dem aktuellen Wissensstand angepasst. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind über den Finanzplan zu informieren. Dieser bildet aber nicht Gegenstand der Abstimmung über das Budget. Bei der Erstellung des Finanzplans kann sich der Gemeinderat lediglich auf Annahmen stützen, da Prognosen schwierig zu stellen sind, aufgrund von Einwohnerzahl, Zinsentwicklung, wirtschaftlichem Wachstum, Bautätigkeit, Gesetzesänderungen mit finanziellen Auswirkungen etc. Der vorliegende Finanzplan bezieht sich auf die Jahre 2028 bis 2031. Aufgrund der regen Bautätigkeit steht eine steigende Einwohnerzahl an, welche 2031 ca. 750 Personen erreichen soll. Der Steuerertrag nimmt in der Planungsperiode aufgrund der steigenden Einwohnerzahl zu. Im Finanzplan rechnen wir, mit der im Jahr 2029 abgeschafften Liegenschaftssteuer sowie dem Wegfallen der Eigenmietwertversteuerung. Das bedeutet wesentlich weniger Steuereinnahmen, weshalb wir derzeit davon ausgehen, dass der Steuerfuss um 4% erhöht werden muss. Die Teuerung wurde den Umständen angepasst und wird sich unseres Erachtens auf einem Level von 1% einpendeln. Ebenfalls angepasst haben wir die kurzfristigen Zinsen, da wir keine Steigerung erwarten. Bei der Verzinsung der Spezialfinanzierungen hat der Gemeinderat mit 0.25% gerechnet, langfristig mit 0.5%. Längerfristig rechnen wir mit steigenden Ertragsüberschüssen, sodass das Eigenkapital wieder ausgeglichen werden kann.

Finanzplan 2026-2030

Entwicklung Nettoschuld und Eigenkapital **Steuerfuss 55%, ab 2029 59% als Kompensation für Liegenschaftssteuer**

		R2024	B 2026	B 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030	FPL 2031
1 Entwicklung Eigenkapital	Bilanzüberschuss am 01.01.	982'465	1'063'611	885'443	775'361	761'161	746'961	764'761
	Ergebnis Erfolgsrechnung	**219'857**	**-178'167**	**-110'082**	**-14'200**	**-14'200**	**17'800**	**57'800**
	Bilanzüberschuss am 31.12.	1'202'322	885'443	775'361	761'161	746'961	764'761	822'561
2 Steuerfuss	Gesamtaufwand	2'813'686	2'540'867	2'502'790	1'765'000	1'795'000	1'785'000	1'745'000
	Ertrag ohne ordentliche Steuern	2'254'078	1'650'000	1'621'708	980'800	1'010'800	1'022'800	1'022'800
	zu deckender Aufwandüberschuss	**-559'608**	**-890'867**	**-881'082**	**-784'200**	**-784'200**	**-762'200**	**-722'200**
	Steuerertrag Rechnungsjahr	779'465	712'700	771'000	770'000	770'000	780'000	780'000
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**219'857**	**-178'167**	**-110'082**	**-14'200**	**-14'200**	**17'800**	**57'800**
	Steuerfuss	**55%**	**55%**	**55%**	**55%**	**59%**	**59%**	**59%**

Gemeinde Sommeri

Finanzplan 2027-2031 **Steuerfuss 55%, ab 2029 59% als Kompensation für Liegenschaftssteuer**
nach HRM 2

	R2025	B2026	B 2027	FPL 2028	FPL 2029	FPL 2030	FPL 2031
Einwohner	**669**	**690**	**690**	**700**	**730**	**750**	**750**
Steuerfuss	**55%**	**55%**	**55%**	**55%**	**59%**	**59%**	**59%**
Steuerertrag nat. Personen	**692'216**	**640'000**	**680'000**	**685'000**	**685'000**	**700'000**	**700'000**
Steuerertrag jur. Personen	**27'017**	**26'000**	**27'000**	**27'000**	**27'000**	**27'000**	**27'000**
Bruttoertrag pro EW à 100%	**1'838**	**1'650**	**1'700**	**1'750**	**1'800**	**1'850**	**1'850**
Finanzbeitrag Kanton	**88'910**	**90'000**	**90'000**	**130'000**	**150'000**	**150'000**	**150'000**
Teuerung	**0.2%**	**0.5%**	**0.5% - 0.7%**	**0.8%**	**1.0%**	**1.0%**	**1.0%**
Zinssatz kurzfristig	**0.5%**	**0.3%**	**0.3%**	**0.3%**	**0.5%**	**1.0%**	**1.0%**
Zinssatz langfristig	**1.0%**	**0.5%**	**0.5%**	**0.7%**	**0.9%**	**1.0%**	**1.3%**
Verzinsung Spezialfinanz.	**0.5%**	**0.25%**	**0.3%**	**0.5%**	**0.5%**	**1.0%**	**1.0%**

Erfolgsrechnung	**R 2025**	**B 2026**	**B 2027**	**FLP 2028**	**FLP 2029**	**FLP 2030**	**FLP 2031**
Betrieblicher Aufwand	**2'733'731**	**2'465'997**	**2'426'340**	**1'685'000**	**1'710'000**	**1'695'000**	**1'655'000**
30 Personalaufwand	298'427	332'050	351'350	350'000	350'000	350'000	350'000
31 Sach- und übriger Aufwand	542'021	721'221	640'205	550'000	550'000	525'000	500'000
33 Abschreibungen	119'603	669'850	603'100	100'000	100'000	100'000	100'000
35 Einlagen	1'092'165	23'037	0	10'000	15'000	25'000	10'000
36 Transferaufwand	660'715	719'339	811'685	670'000	690'000	690'000	690'000
37 Durchlaufende Beiträge	20'800	500	20'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Betrieblicher Ertrag	**2'932'260**	**2'299'500**	**2'302'993**	**1'679'800**	**1'709'800**	**1'729'800**	**1'729'800**
40 Fiskalertrag	779'465	712'700	771'000	770'000	770'000	780'000	780'000
41 Regalien und Konzessionen	4'729	4'800	4'100	4'800	4'800	4'800	4'800
42 Entgelte	495'422	429'600	454'100	450'000	450'000	460'000	460'000
43 Verschiedene Erträge	0	0	0	0	0	0	0
45 Entnahmen Fonds	1'000'000	760'000	623'293	0	0	0	0
46 Transferertrag	631'844	391'900	430'500	450'000	480'000	480'000	480'000
47 Durchlaufende Beiträge	20'800	500	20'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**198'529**	**-166'497**	**-123'347**	**-5'200**	**-200**	**34'800**	**74'800**
34 Finanzaufwand	41'997	43'790	51'900	55'000	55'000	60'000	60'000
44 Finanzertrag	70'650	62'200	67'715	70'000	70'000	72'000	72'000
Ergebnis aus Finanzierung	**28'653**	**18'410**	**15'815**	**15'000**	**15'000**	**12'000**	**12'000**
Operatives Ergebnis	**227'182**	**-148'087**	**-107'532**	**9'800**	**14'800**	**46'800**	**86'800**
38 Ausserordentlicher Aufwand	37'958	31'080	24'550	25'000	30'000	30'000	30'000
48 Ausserordentlicher Ertrag	30'633	1'000	22'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Ausserordentliches Ergebnis	**-7'325**	**-30'080**	**-2'550**	**-24'000**	**-29'000**	**-29'000**	**-29'000**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**219'857**	**-178'167**	**-110'082**	**-14'200**	**-14'200**	**17'800**	**57'800**

Investitionsrechnung	**R2024**	**B 2026**	**B 2027**	**FPL 2028**	**FPL 2029**	**FPL 2030**	**FPL 2031**
6120 Sanierung Kantonsstrasse				0			150'000
6150 Gemeindestrassen	0					100'000	
7101 Wasserversorgung	1'118	1'120'000	300'000	0			440'000
7201 Abwasserbeseitigung							
9630 Garage Rugglihaus							
Total	**1'118**	**1'120'000**	**300'000**	**0**	**0**	**100'000**	**590'000**

Da der Kanton die Sanierung der Hauptstrasse von der Grünau bis zum Ortsausgang in Obersommeri von 2028 auf 2031 verschoben hat, wurden diese Investitionen ebenfalls entsprechend eingetragen (Sanierung der Wasserleitungen in Nieder- und Obersommeri Fr. 440'000.-; angenommenen Anteil an der Kantonsstrasse über Fr. 150'000.-).

5. Revision Vertrag zwischen der Politischen Gemeinde Sommeri und der Elektra Genossenschaft Sommeri

Auslöser zur Revision des Vertrages aus dem Jahr 2004 zwischen der Politischen Gemeinde Sommeri und der Elektra Genossenschaft Sommeri waren die Anpassungen an das in Kraft stehende Beitrags- und Gebührenreglement der Gemeinde Sommeri. Nebst diesen Änderungen gab es einzelne kleinere Korrekturen und Anpassungen. Dies führte auch zu einer Neunummerierung der Artikel im Vertrag. Der revidierte Vertrag muss sowohl zwingend durch die Gemeindeversammlung wie auch durch die GV der Elektra Genossenschaft Sommeri (im Frühjahr 2027) abgesegnet werden. Nach Annahme durch die beiden Organe wird der Vertrag nach Unterzeichnung sofort in Kraft treten.

Anbei der revidierte Vertrag im Korrekturmodus:

VERTRAG

zwischen der

~~EINHEITSGEMEINDE~~ POLITISCHE GEMEINDE SOMMERI
vertreten durch den Gemeinderat, dieser vertreten durch ~~Frau Gemeindeammann Silvia Schwyter~~die Gemeindepräsidentin Priska Rechsteiner und Gemeindeschreiber ~~Christian Maurer~~Björn Stäheli

und der

ELEKTRA-GENOSSENSCHAFT SOMMERI
vertreten durch den Präsidenten ~~Hugo Egloff~~Gioni Venzin und den Aktuar ~~Walter Dütsch~~~~Heinz Müller~~ Armin von Holzen

INHALTSVERZEICHNIS

A. ALLGEMEINES

B. UMFANG DES VERSORGUNGSAUFTRAGES

C. ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE

D. EINMALIGE ANSCHLUSSGEBÜHREN

E. ERGÄNZENDE ANSCHLUSSGEBÜHREN

F. TARIF

G. BEANSPRUCHUNG ÖFFENTLICHEN GRUNDES

H. STRASSENBELEUCHTUNG

I. ORGANISATORISCHE BESTIMMUNGEN

A. **ALLGEMEINES**

1. Die ~~Einheitsgemeinde~~ politische Gemeinde Sommeri (nachfolgend Gemeinde) überträgt der Elektra Genossenschaft ~~Som meri~~Sommeri (nachfolgend Elektra) die Elektrizitätsversorgung sowie die Strassenbeleuchtung für das ganze Gemeindegebiet von Sommeri.

2. Inhalt und Umfang der gegenseitigen Rechte~~n~~ und Pflichten sind im vorliegenden Vertrag geregelt.

3. Die Elektra ist eine im Handelsregister eingetragene Genossenschaft, im Sinne des OR Art. 828 ff. Massgebend sind die Statuten von ~~1996~~2023.2024

4. Die Elektra ist Eigentümerin des in ihrem Versorgungsgebiet liegenden Erschliessungsnetzes und der zugehörigen zentralen Anlagen.

5. Sofern dieser Vertrag nichts anderes bestimmt, gilt das Reglement für die Abgabe elektrischer Energie der Elektra ~~Genossenschaft Sommeri~~ (siehe oben gelb markiert) sowie ~~die~~ das Beitrags- und ~~Gebührenordnung~~ Gebührenreglement der Gemeinde ~~Som meri~~Sommeri vom ~~23.08.1994~~ 01.01.2016.

B. UMFANG DES VERSORGUNGSAUFTRAGES

6. Zur Versorgung im Sinne von Ziffer 1 gehören insbesondere

   6.1 die Lieferung und Abnahme von elektrischer Energie an die beim Abschluss dieses Vertrages bereits vorhandenen Bezüger,

   6.2 die Lieferung und Abnahme von elektrischer Energie an neue Bezüger im Versorgungsgebiet; die Erschliessung des unter Ziffer 1 genannten Versorgungsgebietes mit elektrischer Energie nach den planerischen
   Vorgaben (Zonenplan, Quartier-, Gestaltungs-, Arealüberbauungspläne) der Gemeinde;

   6.3 die Erstellung und der Ausbau der zentralen Anlagen der Elektra in einer den technischen Anforderungen und den Bedürfnissen des Versorgungsgebietes entsprechenden Weise;

   6.4 der Unterhalt und die Erneuerung der Erschliessungsanlagen zur Sicherung eines einwandfreien Zustandes.

~~0.~~ 7. Die Elektra verpflichtet sich, sämtliche verlangten Anschlüsse vorzunehmen, sofern diese im Rahmen der planerischen und baulichen Dispositionen der Gemeinde und im Rahmen der normalen Bezugsbedingungen liegen.

~~1.~~0.8. Über Einzelheiten bei der Erschliessung neuer Gebiete und beim Ausbau bestehender Anlagen werden im Einzelfall spezielle Vereinbarungen zwischen der Gemeinde und der Elektra getroffen. Bei Meinungsdifferenzen ist eine von beiden Stellen anerkannte Fachstelle beizuziehen.

C. ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGE

~~7.~~ 9. Die Erhebung von Erschliessungsbeiträgen wird in Absprache mit den Werken durch die Gemeinde geregelt. Massgebend ~~sind die Art. 2.1 bis 2.5 der~~ sind die Art. 1 Abs. 1 un dAbs. 2 des Beitrags- und ~~Gebührenordnung~~ Gebührenreglements der Gemeinde vom ~~23.08.1994~~01.01.2016.

~~8.~~ 10. Die Elektra hat Anspruch auf die Erschliessungsbeiträge bezüglich ihrer Anlagen.

D. EINMALIGE ANSCHLUSSGEBÜHREN

~~9.~~ 11. Die Erhebung von einmaligen Anschlussgebühren wird durch die Gemeinde geregelt. Massgebend ~~sind die Artikel 3.1 bis 3.4 der Beitrags- und Gebührenordnung der Gemeinde vom 23.08.1994~~ ist der Art. 23 des Beitrags- und Gebührenreglement vom 01.01.2016 sowie dessen Anhang (A1.3).

~~10.~~ 12. Die Gemeinde informiert die Elektra über Bauvorhaben in ihrem Versorgungsgebiet jeweils mit einer Kopie des Baugesuches. Die Elektra erhält vor Baubeginn eine Kopie der Baubewilligung.

~~11.~~ 13. Die einmaligen Anschlussgebühren werden durch die Elektra gemäss Beitrags- und ~~Gebührenordnung~~ Gebührenreglement der Gemeinde vom ~~23.08.1994~~01.01.2016 festgesetzt.

~~12.~~ 14. Die Elektra stellt dem Grundeigentümer die Rechnung für die einmalige Anschlussgebühr. Diese wird der Gemeinde zwecks Weiterleitung zugestellt.

14.1 Bei der Rechnungsstellung ist ausdrücklich auf die Rechtsnatur der einmaligen Anschlussgebühr als öffentliche Abgabe hinzuweisen.

14.2 ~~Eine Kopie der Rechnung ist der Gemeinde auszustellen~~.

~~13.~~ 15. Werden einmalige Anschlussgebühren auch nach erfolgter Mahnung nicht bezahlt oder erfolgt gegen die Rechnungsstellung eine Einsprache, stellt die Elektra beim Gemeinderat Antrag auf Erlass eines Entscheides. Liegt dieser vor, zieht die Elektra den Betrag im Auftrag der Gemeinde ein, nötigenfalls auf dem Wege der Zwangsvollstreckung. Sofern in diesem Fall das Bauvorhaben noch nicht vollendet ist, kann der Gemeinderat auf Antrag der Elektra einen Baustopp erlassen.

~~14.~~ 16. ~~Die Elektra hat Anspruch auf die einmaligen Anschlussgebühren für Elektrizität.~~

~~15.~~ 17. Verlangt ein Bezüger besondere Bezugsbedingungen, kann die Gemeinde die Elektra ermächtigen, den Anschluss von der Leistung einen angemessenen Beitrages an die allfälligen der Elektra entstehenden Mehrkosten abhängig zu machen.

E. ERGÄNZENDE ANSCHLUSSGEBÜHREN

~~16.~~ 18. Nachforderungen von Anschlussgebühren werden durch die Elektra gemäss Art. ~~3.1 Abs. 3 der Beitrags- und Gebührenordnung der Gemeinde vom 23.08.1994 festgelegt.~~23 Abs. 3 des Beitrags- und Gebührenreglements der Gemeinde vom 01.01.2016 festgelegt.

~~17.~~ 19. Die Rechnungsstellung und der Bezug erfolgt nach den Bestimmungen für einmalige Anschlussgebühren.

F. TARIF

~~2.~~ 20. Die Elektra regelt die Tarife für den Strombezug in einer Tarifordnung.

~~3.~~ 21. In den Tarifansätzen sind Kostenanteile für den Betrieb und Unterhalt der Werksanlagen enthalten.

~~4.~~ 22. Die Preise für den Bezug von elektrischer Energie sind so anzusetzen, dass die Verzinsung und die betriebswirtschaftlich notwendige Amortisation der Schulden, ferner die Bildung einer angemessenen Reserve für künftig notwendige Investitionen und die Abdeckung möglicher Verluste gewährleistet sind. Dabei ist der aus den Erschliessungsbeiträgen sowie den einmaligen und wiederkehrenden Gebühren gemäss Beitrags- und ~~Gebührenordnung~~ Gebührenreglement der Gemeinde vom ~~23.08.1994~~01.01.2016 fliessende Finanzierungsanteil einzukalkulieren. Eine weitere, betriebswirtschaftlich nicht notwendige Kapitalbildung darf nicht angestrebt werden.

~~5.~~ 23. Der Beschluss über die Erhöhung der Tarife obliegt der Generalversammlung der Elektra.

~~6.~~ 24. Die Elektra ist berechtigt ~~Münzzähler~~ Zähler mit Unterbrecher zu montieren. Ausserdem kann sie wegen Nichtbezahlen der Rechnung die Elektrizitätszufuhr unterbrechen.

G. BEANSPRUCHUNG ÖFFENTLICHEN GRUNDES

~~7.~~ 25. Die Gemeinde gestattet der Elektra grundsätzlich, ohne Verrechnung einer Konzessionsgebühr, die Benützung ihres öffentlichen Grundeigentums (Gemeindestrassen, -wege und -plätze) zum Transport elektrischer Energie mittels Frei- oder Kabelleitung und zur Erstellung von Trafostationen und Verteilkabi-nen.

~~8.~~ 26. Bei Erstellung und Unterhalt dieser Anlagen ist auf die Interessen der Gemeinde, insbesondere auch im Hinblick auf das Ortsbild, Rücksicht zu nehmen.

~~9.~~ 27. Kosten für die Behebung von Schäden, die durch den Bau von elektrischen Leitungen oder durch Unterhaltsarbeiten an den Anlagen der Gemeinde entstehen, gehen zu Lasten der Elektra.

~~10.~~ 28. Für jede neue Inanspruchnahme öffentlichen Grundes zwecks Ausbau des Leitungsnetzes ist eine spezielle Bewilligung einzuholen. In der Bewilligung ist anzugeben, wer die Kosten einer anfällig später notwendigen, von der Gemeinde geforderten Verlegung der Transporteinrichtungen für elektrische Energie, zu tragen hat.

~~11.~~ 29. Die Gemeinde meldet der Elektra gemeindeeigene Bauvorhaben im Bereich der Werkleitungen möglichst frühzeitig.

~~12.~~ 30. Die Elektra ist verpflichtet, den Verlauf unterirdischer Leitungen planlich genau festzuhalten. Die Werkleitungspläne sind auf aktuellen Plangrundlagen, welche vom Geometer laufend nachgeführt werden, festzuhalten. Gemeinde und Elektra stellen einander die benötigten Plangrundlagen unentgeltlich zur Verfügung.

H. STRASSENBELEUCHTUNG

31. Die Elektra erstellt und betreibt in ihrem Versorgungsgebiet in Absprache mit der Gemeinde eine Strassenbeleuchtung. Die ~~Erstellungs-~~, Unterhalts- und Betriebskosten gehen an Gemeindestrassen zu Lasten der Gemeinde, an Kantonsstrassen zu Lasten des Kantons. Die Erstellungskosten trägt die Elektra.

I. ORGANISATORISCHE BESTIMMUNGEN

32. Bei der Neuerschliessung von Baugebiet sorgen die Gemeinde und die beteiligten Werke für eine frühzeitige Koordination der Planung und Ausführung von Erschliessungsstrassen, Kanalisation und Werkleitungen.

33. Soweit bei der Ausarbeitung neuer Abgabenerlasse der Gemeinde die Interessen der Elektra berührt werden, hat diese das Recht, angehört zu werden.

34. Streitigkeiten aus diesem Vertrag werden durch den ordentlichen Richter, Gerichtsstand Sommeri, entschieden.

35. Der vorliegende Vertrag kann unter Einhaltung einer ~~fünfjährigen~~ vierjährigen? Kündigungsfrist auf das Ende eines Geschäftsjahres der Elektra gegenseitig gekündigt werden.

36. Dieser Vertrag tritt nach Annahme durch die Gemeindeversammlung sowie die Generalversammlung der Elektra Genossenschaft und nach gegenseitiger Unterzeichnung per sofort in Kraft.

An der Gemeindeversammlung vom ~~1. Dezember 2004~~30. November 2023Datum GV durch die Stimmberechtigten der Gemeinde Sommeri beschlossen.

An der Generalversammlung ~~vom~~ [illegible] ~~22. 21.05.2024~~Datum GV durch die Mitglieder der Elektra Genossenschaft Sommeri beschlossen.

GEMEINDE SOMMERI
Frau Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

GEMEINDE 8580 SOMMERI

ELEKTRA-GENOSSENSCHAFT SOMMERI
Der Präsident

Der Aktuar

Antrag

Dem vorliegenden revidierten Vertrag zwischen der Politischen Gemeinde Sommeri sowie der Elektra Genossenschaft Sommeri sei zuzustimmen.

6. Verschiedenes

7. Allgemeine Umfrage